

# Nachteilsausgleich LRS in NRW für Aufsätze?

Beitrag von „Silicium“ vom 1. November 2012 18:39

## Zitat von Plattenspieler

Danke, Silicium, für deine Weisheit. In Sachen Grundschulpädagogik und Deutschdidaktik bist du wirklich einer der wenigen hier im Forum, die richtig Ahnung haben.

Warum so sarkastisch?

Ich finde es hat wenig mit Grunschulpädagogik oder Deutschdidaktik zu tun, wenn man überlegt einem Schüler, der die Kriterien nicht erfüllt (dazu gehört soweit ich weiß bei einem Aufsatz, dass er strukturiert ist!) dennoch eine gute Note (3 oder 4) zu geben.

Es klingt für mich einfach eher danach, dass jemand nicht gewillt ist eine angemessen schlechte Note zu verteilen, vielleicht aus Mitleid, aus Sympathie, aus persönlicher Weltanschauung (es darf keine schlechten Noten geben) heraus.

Das finde ich eben nicht unbedingt sinnvoll und nur das wollte ich zum Ausdruck bringen!

So abwegig finde ich meine Kritik an der Herangehensweise da nicht!

Ich möchte mich da komplett Schmeili anschließen:

## Zitat von Schmeili

Ich habe bisher alle Aufsätze "normal" bewertet. Was willst du denn sonst noch bewerten? Nur noch mündlichen Sprachgebrauch?

Wenn keine Struktur o.ä. da ist und auch keine Kriterien eingehalten werden, dann ist das eben ungenügend.